

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

25.5.1855 (No. 141)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141.

Freitag den 25. Mai

1855.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Sachs in Mannheim. — An Rehner in Bischweier. — An Ludwig hier. — An Degler in Ueberlingen. — An Stürzenacker in Landau. — An Teubner in Hollstein. — An Blust in Michelsfeld. — An Weber in Achern. — An Biesele in Bruchsal. — An Bethli in Wiesbaden. — An Stach in Rastatt. — An Wolf hier. — An Hezel in Mernprechtshofen. — An Geier in Einsheim. — An Kaiser in Lörrach. — An Korner in Mannheim. — An Oberst in Mühlburg. — An Schmitt in Böfingen. — An Weil in Hagenbach. — An Weiß in New-York. — An Weyermann in Köln. — An Wormser hier. — An Komberger in Freiburg. — An Könniger in Kappelstodek. — An Gieser in Kirchheim. — An Biesele in Bruchsal. — An Duillont in Frankfurt. — An Uffelmann in Nürnberg. — An Heußler in Gengenbach. — An Glainoz in Berlin. — An Haubensack in Offenburg. — An Rettig in Offenburg. — An Iffel in Niesfern.

Retourfahrpoststücke:

An Pfaff in Gaggenau.

Karlsruhe, den 24. Mai 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Danksagung.

Für die neue evangelische Gemeinde zu Stockach erhalte ich heute: Von W. von B. und M. von B. 100 fl. Mit innigstem Dank für diese Gabe.
Karlsruhe, den 23. Mai 1855.

Der Stadtpfarrer: Th. Roth.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 18. bis 23. Juni d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Freitag den 1. Juni ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1855.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Kleerversteigerung.

Dienstag den 29. d. M., Morgens 8 Uhr, wird zunächst dem Rintheimer Fasanengartenthor ein halber Morgen blauer und ein Morgen rother Klee in 4 Loosen für den Lauf dieses Sommers verpachtet werden. Die Pachtliebhaber sind eingeladen, sich in obgedachter Zeit bei dem Rintheimer Fasanengartenthor einzufinden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 63 ist die Wohnung eine Stiege hoch in 6 Zimmern bestehend mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Karlsstraße Nr. 12 ist eine freundliche, gegen den Hof und Garten gehende Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern, Küche, Kammer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Das zweistöckige Wohnhaus in der Stephaniensstraße Nr. 35, enthaltend 9 Zimmer, 2 Kofen, Küche, mehrere Kammern, geräumige Keller, Waschküche, Holzremise, nebst kleinem Hausgärtchen, ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. im Ganzen zu vermieten. Das Nähere in derselben Straße Nr. 80 zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Et der Langen- und Kronenstraße Nr. 24 sind zwei freundlich möblirte Zimmer sogleich beziehbar, zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches wegen Wegzug entlassen worden ist, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe kann schön nähen, waschen, bügeln und besitzt gute Zeugnisse. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Liebe zu Kindern hat und gut empfohlen wird, sucht sogleich oder auf Johanni einen Platz. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 124 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, nähen und bügeln kann, auch sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen beim Thorwart am Friedrichsthor.

imml.

imml.

imml.
G. Knechtle.

S. Smul.
Erlanger.
jeden Montag u.
Sonntag.

by.

imml.

by.

imml.

imml. by
Fischer.

W. Reinhardt-3.
König.

Holzman- by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni einen Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt in der kleinen Herrenstraße Nr. 14 parterre.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht sogleich oder auf Johanni bei einer soliden Herrschaft eine Stelle als Köchin. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 76 im Hinterhaus im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere schön nähen, bügeln kann und allen weiblichen Arbeiten vorzustehen weiß, sowie gute Zeugnisse aufweisen können, wünschen auf Johanni Stellen zu erhalten, das eine als Köchin und das andere als Zimmermädchen. *Sal. Kasper in Andre's Briefkasten*

Kapitalgesuch.

Auf ein neu gebautes, sehr schönes Haus, nebst großem Garten u. in Bruchsal bei der Eisenbahn gelegen, werden 3000 fl. gegen erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Laufdienst.

Ein Laufmädchen wird gesucht in der Erbprinzenstraße Nr. 23 im untern Stock.

Stellegefuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer von achtbarer Familie, welches in der Führung und Leitung eines Hauswesens, wie auch in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren und im Wäsche- und Kleidermachen gut bewandert ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Haushälterin oder Beschließerin zu erhalten. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Verlorenes.

Dienstag den 22. d. M. ging in der Karlsstraße eine Sommerkappe verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Hirschstraße Nr. 25 abzugeben.

Anzeige.

Bei **Julius Gessendörfer**, Langestraße Nr. 145, sind Badische 35 fl.- und 50 fl.-Loose, sowie 5% Ertlinger Spinnerei-Obligationen billigen Curfes zu haben.

Eine Drossel, 2 Amseln, aus-gezeichnete Schlägerinnen, sind zu verkaufen in der Waldstraße Nr. 2.

Anzeige.

Kaufmann **Alvis Braun** in **Beiertheim** verpachtet seine Scheuer sammt Stallung auf mehrere Jahre. Das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht noch einige junge Mädchen zur Theilnahme an französischem Unterricht, welcher gründlich und gegen billiges Honorar ertheilt wird, anzunehmen. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Rüppurrerstraße Nr. 30 sind zwei starke **Lafer-Schweine** zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Bei der Empfehlung zur vollständigen Besorgung von Bürgerannahms-Gesuchen, Fertigung von Eingaben und schriftlichen Aufsätzen jeder Art, sieht sich unterzeichnetes Bureau wiederholt zu der Bemerkung veranlaßt, „daß allen Denen, welche ihre Armuth nachweisen können, ihr Verlangen unentgeltlich besorgt, und nur baare Auslagen — wo solche erforderlich sind — in Anrechnung kommen.“

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 36.

Danksagung und Empfehlung.

Ich zeige meinen verehrten Kunden hiermit ergebenst an, daß ich mein Spezerei-Geschäft nunmehr an Herrn **H. Kamm** übergeben habe, und indem ich für das mir so vielfach geschenkte Zutrauen verbindlich danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Zugleich sage ich allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe, den 23. Mai 1855.

H. A. Andrae.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, mache ich hiermit bekannt, daß ich das von Herrn **H. A. Andrae** hier übernommene Spezerei-Geschäft mit allem Eifer fortführen und mich bestreben werde, durch gute, aufmerksame und billige Bedienung das demselben bisher geschenkte Zutrauen auch für die Folge zu erhalten, daher bitte ich um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 23. Mai 1855.

H. Kamm.

Feinsten indischen

Kaffee-Extrakt

zur Bereitung von Kaffee ohne Zucker empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Wilhelm Adam, Epitalstraße Nr. 7.

Glacé- und Sommer-Handschuhe

für Herren und Damen sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft des verstorbenen Herrn Küblermeisters Gukelberger, Herrenstraße Nr. 3, neben dem Waldhorn, übernommen habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, da es mein Bestreben sein wird, alle Aufträge pünktlich und billig auszuführen.

Zugleich bemerke ich, daß fortwährend alle Sorten Küblerarbeiten bei mir vorräthig sind.

J. J. Neff, Küblermeister,
Herrenstraße Nr. 3.

Fleckerlinge (Kielor Sprossen zum Kochen), **Caviar**, **Briken**, **Sardellen**, **Thunfisch**, westph. **Schinken**, ital. **Salami**, **Göttinger**, **Braunschweiger** und **ächte Lhoner Cervelatwürste**, sowie ganz feine **Romadour**, **Fromage de Brie**, **Boudons**, **Münster**, frischen **Cidamer** (holl.), **Parmesan**, **Chester**, feinen **Emmenthaler**, frischen **grünen Kräuter-Maiskäs**, besten **Backstein** und feine **Handkäschen** empfiehlt

C. Arleth.

Aechte Kleeberfreie **Weizen-Glanz-Stärke** in $\frac{1}{2}$ Pfund- und 1 Pfund-Paqueten empfiehlt

P. W. Haaf.

Neue Sendungen von **weißen Waaren** für Vorhänge; **gemalten Fenster-Mouleaux** und **Storzeugen** empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen
Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Neue Pariser Mantillen

sind in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen bei

J. Hochberger, Damenschneider,
Zähringerstraße Nr. 102.

Für die allgemein beliebte

Uracher Bleiche

nimmt Leinwand und Gebild zur Besorgung an

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte **Ettlinger Naturbleiche** besorge ich, wie seither, auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn ic., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher, gleich frühern Jahren, einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen.

Conradin Haagel.

Korbwägen

zum Fahren der Kinder in allen Größen, eiserne und hölzerne **Gartengeräthschaften**, **Botanikbüchsen**, **Springseile**, **Schmetterlingsgärnchen**, **Reißspiele** und sonstige **Frühjahrsartikel** in schönster Auswahl bei
J. W. Köllig Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

Weinverkauf.

Es sind circa 2000 Maas vorzüglicher rother Wein, Affenthaler, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, bei welchem auch Proben entgegengenommen werden können.

Julius Geisendorfer.

Baden.**Wirthschafts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß er das Anwesen zum **s. g. grünen Winkel** dahier käuflich übernommen hat und seine daselbst neu eingerichtete Gartenwirthschaft mit Restauration nächsten Sonntag den 27. d. M. eröffnen wird, wozu er seine verehrlichen Gönner und Freunde unter Zusicherung einer aufmerksamen und billigen Bedienung ergebenst einladet.

Baden, den 22. Mai 1855.

W. Silberrad.

Codesanzeige.

Unsern Freunden und Bekannten bringen wir auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter, **Wilhelmine Hofsch**, geb. von Berg, gestern Mittag 3 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Sie brachte ihr Alter auf 84 Jahre und 4 Monate.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

Karlsruhe, den 24. Mai 1855.

Gustav Feigler, Kaufmann.

Codesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater, den hiesigen Bürger und Metzgermeister **Joseph Gartner**, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Folge eines Hirnschlages in einem Alter von 55 Jahren 2 Monaten, nachdem er zuvor noch mit den heiligen Sterbsakramenten versehen worden, zu sich in ein besseres Leben abzurufen.

Wer den Verbliebenen kannte, wird unsern tiefen, gerechten Schmerz ermessen und uns sein stilles Beileid nicht versagen.

Zugleich sagen wir allen Denen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie den Herren, welche den erhebenden Grabgesang ausführten, auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 24. Mai 1855.

Magdalena Gartner Wittwe.
Karl Gartner.

Codesanzeige und Danksagung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die betrübende Nachricht, daß meine liebe Frau, Louise, geb. Trißler, nach langem Leiden den 21. dieses in dem Herrn selig entschlafen ist, und bitte um stille Theilnahme.

Zugleich danke ich Denjenigen verbindlichst, welche die Verbliebene während ihrer Krankheit besuchten, sowie Jenen, die sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten.
Karlsruhe, den 24. Mai 1855.

Wilhelm Schumm,
Mehgermeister.

Lin
Amul.
morg.

Mugsburger Bock

frisch aus dem Faß, bei
Fr. Meff, zum Badischen Hof,
vorderer Zirkel Nr. 10.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. Mat	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 10"	Südwest	umwölkt.
12 " Mitt.	+ 13	27" 11"	"	"
6 " Abd.	+ 14	27" 11"	"	"
24. Mai				
6 U. Morg.	+ 7½	27" 11"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 18	27" 11,5"	"	"
6 " Abd.	+ 17	27" 11"	"	umwölkt

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung und
Besprechung wegen des Ausflugs.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 25. Mai. II. Quartal. 67. Abonnementsvorstellung. **Pitt und Fox.** Historisches Original-Lustspiel in fünf Akten, von Dr. Rudolf Gottschall.

Sonntag den 27. Mai, bleibt das **Großh. Hoftheater geschlossen.**

Montag den 28. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Fra Diavolo.** Komische Oper in 3 Aufzügen, von Scribe; Musik von Auber. Fra Diavolo: Hr. Roger: erster Tenor der großen Oper in Paris, als zweite Gastrolle. Pamela: Fräul. Garrigues. — Beppo: Hr. Oberhoffer.

Frankfurter Börse am 23. Mai 1855.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
n.	kr.	n.	kr.
Neue Louisd'or . . .	10 45	Gold al Marco . . .	376
Pistolen	9 33	Preussische Thaler . . .	1 45½
dito Preuss.	9 59	5 Franken Thaler . . .	—
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 41½	Hochhaltig Silber . . .	24 28
Rand-Ducaten	5 32		
20 Franken-Stücke . . .	9 20½	DISCOUNT	3½ 0/0
Engl. Sovereigns	11 44		

Auf folgende billige Waaren erlaube ich mir meine geehrten Abnehmer noch nachträglich aufmerksam zu machen, als:

- 1) **Gestickte Woll-Streifen** (Bandes) die 4 Ellen von 16 à 24 fr.
- 2) 2 Ellen breite **Aermel-Stoffe** à 24 fr. per Elle.
- 3) ¾ breite **getupfte Wolls** à 22 fr. per Elle.
- 4) Eine Parthie ächte schwarze seidene **Spizen** von 14 fr. bis 1 fl. per Elle.
- 5) **Halb-Viques** à 12 fr. per Elle.
- 6) Eine Auswahl gezeichneter Gegenstände zum Sticken.

Was hiermit empfehlend anzeigt

Benedict Höber jun.

Amul.
Lin.
morg.

Unterzeichnete empfehlen ihren Vorrath in

evangelischen und katholischen

Gesangbüchern

in verschiedenen Einbänden und großer Auswahl, sowie nachstehende

Gebet- und Andachtsbücher:

Arndt's wahres Christenthum 2 fl., 2 fl. 30 kr., 3 fl. 12 kr.	Kapff's kleines Gebetbuch . . .	1 fl. 30 kr., 1 fl. 42 kr.
" Paradiesgärtlein	" Predigten	2 fl. 30 kr.
Blumhardt's Gebets-Winke	" 4 Predigten über Erziehung und Ehe . . .	12 kr.
Dies Epistelpredigten	Luther's Schatzkästchen	1 fl. 12 kr. 2 fl. 12 kr.
Hiller's Schatzkästchen	Nachfolge Christi	48 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl. 42 kr.
Hofacker's Predigten	Stark's Gebetbuch	1 fl., 1 fl. 30 kr.
Kapff's Gebetbuch		

Müller & Gräff.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Amul.
Lin.
morg.
Fir
Weiß